

Christoph Graupner

(* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

Ich komm jetzt als ein armer Gast

Cantata a 2 Violini, Viola, Alto, Tenore, Basso e Continuo.

Kantate zum Gründonnerstag des Jahres 1742 (22. März 1742)

Text von Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda).

D-DS Mus ms 450-15

GWV 1126/42

RISM ID no. 450006693





Abschnitt	Seite
• Kantatentext	2
• Anmerkungen	5
• Quellen	7

Kantatentext

Satz	Ste. ¹	Originaltext in der Breittopf-Fraktur	Text in moderner Schreibweise
1	3	Chorallstrophe ¹ (<i>V_{1,2}, Va; [C,] A_{1,2}, T, B; Bc</i>)	Choralstrophe ^{1,2} (<i>V_{1,2}, Va; [C,] A_{1,2}, T, B; Bc</i>)
		Ich komm jetzt als ein armer Gast	Ich komm' jetzt als ein armer Gast,
		O Herr ³ zu Deinem ⁴ Tische	o Herr, zu Deinem ⁵ Tische,
		den Du für mich bereitet hast	den Du für mich bereitet hast,
		daß er mein Herz erfrische	dass er mein Herz erfrische,
		weñ mich der Seelen Hunger nagt	wenn mich der Seelen Hunger ⁶ nagt,
		wenn mich der Durst des Geistes plagt	wenn mich der Durst des Geistes plagt,
		bis ich den Schweiß abwische.	bis ich den Schweiß abwische.
2	4	Recitativo secco (<i>T [C]; Bc</i>)	Secco-Rezitativ (<i>T [C]; Bc</i>)
		Mein Heyland ich bin schwach	Mein Heiland, ich bin schwach
		u. auch für Dir ist ⁷ rein	und auch für ⁸ Dir nicht rein.
		ich dürffte ach	Ich dürfte, ach,
		mich frehlich niemahls unterfangen	mich freilich niemals unterfangen,
		ein Gast an Deinem Tisch zu seyn.	ein Gast an Deinem Tisch zu sein.
		Jedoch Du stiftest mir	Jedoch Du stiftest mir
		Dein Mahl zum Trost	Dein Mahl zum Trost
		u. ladest mich zu Dir	und ladest mich zu dir.
		drum komme ich getrost	Drum komme ich getrost,
		doch auch gebeugt gegangen.	doch auch gebeugt gegangen.
		Ich koste Deinen Leib u. Blut	Ich koste deinen Leib und Blut
		im Brod u. Wein	im Brot und Wein
		zum Siegel Deiner Liebe	zum Siegel Deiner Liebe
		die mir unzählich ⁹ gutes thut.	die mir unzählig Gutes tut.
		Ich übe	Ich übe
		in Glaubens Einfalt ¹⁰ Deinen Willen.	in Glaubens-Andacht ¹¹ deinen Willen.
		Spricht jemand das ¹² u. jenes drein	Spricht jemand dies ¹³ und jenes drein,
		so fällt mir ein	so fällt mir ein,
		Du sprichst ja solches thut	Du sprichst: „Ja, solches tut!“ ¹⁴
		das will ich auch erfüllen.	Das will ich auch erfüllen.

¹ Hinweise:

- Ste.: die Seite im Digitalisat der Kantate.
 - Umlaute ä, ö, ü: Graupner verwendet für gewöhnlich in der Partitur die Schreibweise ~~ä~~, ~~ö~~, ~~ü~~, in den Stimmen der Sänger dagegen die Schreibweise ~~ä~~, ~~ö~~, ~~ü~~.
 - Von Lichtenberg verwendete, aber veraltete Wörter oder Ausdrücke in **dichterischen** Wendungen werden in Fußnoten erläutert; die Erläuterungen sind jedoch nicht als Ersatz zu verstehen.
- ² 1. Strophe des gleichnamigen Chorals „Ich komm jetzt als ein armer Gast“ (1658) von Justus Sieber (* 7. März 1628 in Einbeck; † 23. Januar 1695 in Bad Schandau). Zuerst im *GDB Poetisierende Jugend 1658; Seiten 335–338*.
- ³ C-Stimme, T. 7, Textänderung: ~~Gott~~ statt ~~Herr~~.
- ⁴ **Deinem**: Die Großschreibung eines üblicherweise klein geschriebenen Wortes wird von Graupner in der Partitur i. d. R. verwendet, wenn sich das Wort auf die Trinität oder auf den Darmstädter Hof bezieht; sie wird bei der Transkription beibehalten (Man beachte die „Gleichstellung“ der göttlichen Trinität mit der weltlichen Regierung).
- ⁵ Vgl. die vorangehende Fußnote zur Großschreibung eines Wortes in der Partitur.
- ⁶ „der Seelen Hunger“ (alt): „der Hunger der Seele“ („der Seelen“ ist ein veralteter Genitiv: „der Seele“.)
- ⁷ ~~ist~~ = Abbeviatur für ~~nicht~~ [Grun, S. 262].
- ⁸ „für“ (alt): „vor“.
- ⁹ Graupner notiert das Wort ~~unzählich~~ so, wie es (vermutlich in Darmstadt? Oder in Sachsen?) gesprochen wird: ~~unzählich~~; in der T- und C-Stimme schreibt er ~~unzählig~~.
- ¹⁰ T-, C-Stimme, T. 19, Textänderung: ~~Andacht~~ statt ~~Einfalt~~.
- ¹¹ Vgl. die vorangehende Fußnote zur Textänderung ~~Andacht~~ statt ~~Einfalt~~.
- ¹² T-, C-Stimme, T. 20, Textänderung: ~~diß~~ statt ~~das~~.
- ¹³ Vgl. die vorangehende Fußnote zur Textänderung ~~diß~~ statt ~~das~~.
- ¹⁴ Vgl. aus dem 1. Brief des Paulus an die Korinther (1 Kor 11, 23–26) die Worte „... solches tut ...“.

3	5	Aria (<i>Vl_{1,2} unis., Va; T [C]; Bc</i>)	Arie (<i>Vl_{1,2} unis., Va; T [C]; Bc</i>)
		Ich labe mich an Jesu Tafel	Ich labe mich an Jesu Tafel,
		Sein Liebes Mahl macht satt u. froh. 	Sein Liebesmahl macht satt und froh. 
		Mein Herz denkt allzeit freudig dran	Mein Herz denkt allzeit freudig dran,
		was ich da hab u. haben kan	was ich da hab' und haben kann.
		ich kan Vergebung meiner Sünden	Ich kann Vergebung meiner Sünden
		auf Buße ganz gesichert finden	auf Buße ¹⁵ ganz gesichert finden,
		u. dießer Trost erfreut mich so.	und dieser Trost erfreut mich so.
		Da Capo	da capo
4	7	Recitativo secco (<i>B; Bc</i>)	Secco-Rezitativ (<i>B; Bc</i>)
		Ihr die ihr euch alltäglich u. so gern	Ihr, die ihr euch alltäglich und so gern
		an Trebern dießer Welt vergnüget	an Trebern dieser Welt vergnüget ¹⁶ ,
		u. wollt dabei am Tisch des Herrn	und wollt dabei am Tisch des Herrn
		auch würdige u. liebe Gäste seyn	auch würdige und liebe Gäste sein,
		wißt daß ihr euch betrüget.	wisst, dass ihr euch betrüget.
		Wie bildet ihr euch ein	Wie bildet ihr euch ein,
		das Mahl des Herrn	das Mahl des Herrn
		sey eine Sünden Schwemme	sei eine Sünden-Schwemme
		da, ob man gleich den Laster Lauf	da, ob man gleich ¹⁷ den Laster-Lauf
		ist heme,	nicht hemme,
		man, ohne Reu u. Glauben rein	man, ohne Reu' und Glauben, rein
		u. Gott gefällig werde ?	und Gott gefällig werde?
		Ach glaubt es nicht	Ach! Glaubt es nicht!
		in solchem Sinn	In solchem Sinn
		ist man sich das Gericht.	isst man sich das Gericht.
		Bedenke das du armer Staub! du Erde !	Bedenke das, du armer Staub! du Erde!
5	8	Aria (<i>Vl_{1,2}, Va; B; Bc</i>)	Arie (<i>Vl_{1,2}, Va; B; Bc</i>)
		Reinen Seelen	Reinen Seelen
		wird's an keinem Seegen fehlen	wird's an keinem Segen fehlen,
		wenn ¹⁸ sie Jesus Gäste sind. 	wenn sie Jesus Gäste sind. 
		Er wird Gnade Trost u. Leben	Er wird Gnade, Trost und Leben
		Seinen Jüngern reichlich geben	Seinen Jüngern reichlich geben,
		aber keinem Teufels Kind.	aber keinem Teufelskind.
		Da Capo	da capo

¹⁵ „auf Buße“ (alt, dicht): „auf Buße hin“, „nach Buße“.

¹⁶ • „Treber“: Rückstand bei der Wein- und Bierbereitung (s. *WB Grimm, Bd. 21, Sp. 1568*; Stichwort *Treber*).
• „Ihr, die ihr euch alltäglich und so gern | an Trebern dieser Welt vergnüget“: Lichtenberg spricht die Wein- und Biertrinker an. Ob die sich allerdings an den Rückständen ‚vergnügten‘?

¹⁷ „ob ... gleich“ (alt): hier im Sinne von „obgleich“, „obwohl“, „wenn auch“.

¹⁸ Partitur, T. 28 ff, Schreibweise auch wenn statt weiß.

6	10	Choral. v. 9. ¹⁹ Erneure mich p. Da Capo	Choralstrophe ²⁰ (VI _{1,2} , Va; [C,]A _{1,2} , T, B; Bc)
		Erneure mich o Lebens Staab	Erneu're mich, o Lebensstab,
		mit Deines Geistes Gaaben	mit Deines Geistes Gaben.
		laß mich die Sünde danken ab	Lass mich die Sünde danken ab,
		die mich sonst pflag zu laben	die mich sonst pflag ²¹ zu laben.
		Regiere meinen trägen Sinn	Regiere meinen trägen Sinn,
		daß er die Lüfte werffe hin	dass er die Lüfte werfe hin,
		die er sonst pflag zu haben.	die er sonst pflag zu haben.
—	10	Soli Deo Gloria.	Soli Deo Gloria

¹⁹ Der Text der 9. Strophe fehlt in der Partitur; daher wurde er aus der A₁-Stimme übernommen

²⁰ 9. Strophe des o. a. Chorals.

²¹ „pflag“ (alt): „pflachte“, „pflacht“.

Anmerkungen

- Titel bei Graupner (Ste. 11²²):
Ich komm jetzt als ein armer | Gast p. | a | 2 Violin | Viola | Alto | Tenore | Basfo | e | Continuo.
- Datum bei Graupner (Ste. 11):
 - D. Viridium | 1742.
 - Vermerk von fremder Hand auf der C-Stimme zum Zeitpunkt der Aufführung: **Donnerstag**.
 - Den Text der Kantate entnahm Graupner dem Kantatenjahrgang von Johann Conrad *Lichtenberg 1741–1742* für das Kirchenjahr 1742. Das Textbuch ist verschollen.
 - Fertigstellung der Kantate im Monat März 1742: M. Mart. 1742. (Angabe Graupners, Ste. 3, rechts oben)
 - Weitere Aufführung der Kantate:
 Bei *Noack* wird eine erneute Aufführung der Kantate nicht erwähnt. Andererseits legt die Umbesetzung, bei der offensichtlich ein Canto zur Verfügung stand, ein weitere Aufführung nahe (s. auch den nachfolgenden Abschnitt „Zur Besetzung“). Dazu wurden jedoch keine Unterlagen gefunden.
- Zur Besetzung:
 - Ursprünglich war die Kantate von Graupner für ATB (zzgl. Streicher und Bc) geplant. Als aber ein Canto zur Verfügung stand, wurde die ursprüngliche Besetzung geändert, wobei der Canto aus einer Umschrift von fremder Hand aus Alt und Tenor entstand (vgl. *GWV-Vokalwerke-FH*; es werden nur die Gesangsstimmen angegeben):

Satz	1	2	3	4	5	6
Incipit	Ich komm jetzt als ein armer Gast	Mein Heiland, ich bin schwach	Ich labe mich an Jesu Tafel	Ihr, die ihr euch alltäglich und	Meinen Seelen wird's	Erneue mich, o Lebens Staab,
Graupner	ATB	T	T	B	B	ATB
N.N.	CATB	C	C	B	B	CATB

Die Umbesetzung legen die Vermutung nahe, es habe eine weitere Aufführung der Kantate gegeben. Hierüber ist allerdings nichts bekannt.

Zitat aus dem *GWV-Vokalwerke-OB-2*, S. 547:

Für eine spätere Aufführung wurde die Tenor-Arie Nr. 3 für Sopran umgeschrieben. Auch übernahm der Sopran die Melodie des Chorals (Nr. 1 und 6).²³

Zitatende.

Die „spätere Aufführung“ wird im *GWV-Vokalwerke-OB-2* allerdings nicht präzisiert.

- Es gibt zwei A-Stimmen, mit A₁ (Ste. 35) bzw. A₂ (Ste. 37) bezeichnet. Beide Stimmen werden nur in Satz 1 und 6 (Choralstrophen) eingesetzt.
- RISM, *Noack* :
 - Titel und Datum:
 Ich komm[e]²⁴ jetzt als ein armer | Gast | a | 2 Violin | Viola | Alto | Tenore | Basso | e | Continuo. | D. Viridium | 1742.
 - RISM ID no.: 450006693.
 Link: <http://opac.rism.info/search?documentid=450006693>.
- Lesungen im Gottesdienst zum Gründonnerstag (nach der Perikopenordnung aus dem *GB Darmstadt 1710-Perikopen*, S. 40–42):
 Epistel₁: 2. Buch Moses 12, 1–13;
 Evangelium₂: Johannesevangelium 13, 1–15.
- GWV:
 GWV-Nummer gemäß *GWV-Vokalwerke-FH* bzw. *GWV-Vokalwerke-OB-2*; die GWV-Nummern stimmen überein.
- Veröffentlichungen:
 Unbekannt.

²² Ste.: die Seite im Digitalisat der Kantate.

²³ Auch Satz 2 (T-Rezitativ *Mein Heiland ich bin schwach*) wurde für Sopran umgeschrieben.

²⁴ „komme“: sic (Stand: 04.03.2021). Lies „komm“. Derselbe Fehler („komme“ statt „komm“) auch bei *Noack*, S. 60 und S. 80.

Transkription und ©: Dr. Bernhard Schmitt.
Ehrenamtlicher Mitarbeiter der
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt
Abteilung Historische Sammlungen
D-64289 Darmstadt, Magdalenenstraße 8


Datum der Links: Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich.

Version/Datum: KV-01/???.2021.
KV-02/???.2021: Ergänzungen (GWV-Nr., RISM ID, Signaturen, Copyright-Vermerk, Erg. im Anhang, Aufführungen), Layout.

Quellen

<i>GB Darmstadt 1710</i>	Das neueste und nunmehr Vollständigste Darmstädtische Gefang=Buch / Darinnen Geist= und Trostreiche Psalmen und Gefänge Herrn D. Martin Luthers Und anderer Gottfeeligter Evangelischer Lehr=Vefenmer: ... DARMSTADT Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238 ²⁵
<i>GB Darmstadt 1710-Perikopen</i>	Episteln und Evangelia Auff alle Sonntage / Wie auch Auff die hohe Feste / ... GESEHEN Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr Christi 1710. in <i>GB Darmstadt 1710</i>
<i>GDB Poetisierende Jugend Sieber 1658</i>	Sieber, Justus (* 7.3.1628 in Einbeck; † 23.1.1695 in Bad Schandau): Justus Siebers Poetisierende Jugend/ Oder Allerhand Geist= und Weltliche Teutsche Gedichte. [Linie] Dresden/ Auff Andreas Löfflers/ Buchführers/ Verlag drucks Melchior Bergen Im 1658ten. Standort: Bayerische Staatsbibliothek München (BSB) Digitalisat: Münchener Digitalisierungszentrum (MDZ) Signatur: P.o.germ. 1374 s Autor, Hrsg.: Justus Sieber (GND: 124893511) Verlag; Jahr: Andreas Löffler (GND: 6146330-9); 1658 Drucker; Ort: Melchior Bergen (GND: 1037511379); Dresden Link: http://www.mdz-nbn-resolving.de/urn/resolver.pl?urn=urn:nbn:de:bvb:12-bsb10120157-3
<i>Grun</i>	Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.
<i>GWV-Vokalwerke-FH</i>	Heyerick, Florian und Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke. Link: https://creator.zoho.com/floxoip/graupner_gwv/#View:cantata_rel (This database is made available by courtesy of University College Ghent, Department of Music, Member of the Association University Ghent (B), Prof. Florian Heyerick & Dr. Oswald Bill.)
<i>GWV-Vokalwerke-OB-2</i>	Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke, Teil 2: Kirchenkantaten (Septuagesimä bis Ostern) Carus-Verlag, Stuttgart, Vertrieb, CV 24.029/20 ISBN 978-3-89948-240-9 © 2015 by Oswald Bill, Darmstadt.

²⁵ Das verwendete *GB Darmstadt 1710* stammt – wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist – aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): **Elisabetha Dorothea Vermählte | und Geborne Landgräffin | zu Hessen in pp | Höingen den 9ten 7bris: 1711.** (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711). Ich danke Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt für seine Mitteilung vom 15.3.2010.

<p><i>Lichtenberg 1741-1742</i></p>	<p>Textbuch Lichtenbergs zu den Kantaten im Kirchenjahr 1742 (3.12.1741 - 1.12.1742): Titelseite²⁶: Heilhame Worte / Der / Wahrheit, / In Poetischen Texten / Zur / Kirchen-Music, / In der / Hochfürstl. Schloß-Capelle / zu / DARMSTADT, / Auf / Das 1742.ste Jahr. / Darmstadt, / gedruckt bey Gottfried Heinrich Eylau, Fürstl. Hess. Hof- / und Cantleyen-Buchdrucker. <i>Autor:</i> Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda); protestantischer Theologe, Pfarrer und Metropolitan, 1745 Berufung zum Stadtprediger und Definitor, 29.03.1750 Ernennung zum Superintendenten²⁷, Architekt, Kantatendichter. Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt; Graupners Schwager. Vater von Georg Christoph Lichtenberg (* 1. Juli 1742 in Ober-Ramstadt bei Darmstadt; † 24. Februar 1799 in Göttingen).</p>	 <p>Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689; † 17.7.1751)</p>
<p><i>Noack</i></p>	<p>Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim; Wiesbaden, Breitkopf & Härtel, 1960 Auch als Digitalisat: https://daten.digitalisat-sammlungen.de/~db/0002/bsb00023268/images/#?</p>	
<p><i>WB Grimm</i></p>	<p>DWB (Deutsches Wörterbuch von Jacob Grimm und Wilhelm Grimm). 16 Bde. [in 32 Teilbänden]. Leipzig: S. Hirzel 1854-1960. Quellenverzeichnis 1971. In http://www.woerterbuchnetz.de</p>	

²⁶ Abgedruckt bei *Noack*, S. 13; die Formatierungen in *Fraktur* bzw. *Garamond* sind bei *Noack* nicht wiedergegeben und daher spekulativ.

²⁷ Metropolitan: Im ehemaligen Kurhessen Träger eines kirchenregimentlichen Amtes zwischen Superintendent und Pfarrer.
Definitor: Kirchlicher Verwaltungsbeamter.
Superintendent: Leitender Geistlicher eines Kirchenkreises; Aufgaben: Dienstaufsicht über die Pfarrerinnen und Pfarrer, Repräsentation des Kirchenkreises in der Öffentlichkeit, Seelsorger der Seelsorger.